

## **Mitteilungsblatt Nr. 242**

**3. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung  
(SPO) für den Master-Studiengang Architektur vom 23.03.2009,  
i. d. F. der 2. Änderungssatzung vom 08.11.2011  
(Mitteilungsblatt Nr. 225 vom 22.12.2011)**

**Der Präsident  
18.09.2012**

Der Fakultätsrat der Fakultät für Bauen (Fakultät 4) beschloss in seiner Sitzung am 03.07.12 den Erlass der 3. Änderungssatzung für den **Master-Studiengang Architektur** vom 23.03.09, i. d. F. der 2. Änderungssatzung vom 08.11.2011 (Mitteilungsblatt Nr. 225 vom 22.12.11):

## **§ 1**

### zu Artikel 1 der 2. Änderungssatzung

Der § 2 Profil/Zugangsvoraussetzung wird wie folgt ergänzt bzw. neu gefasst:

#### **Der Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:**

„(2) Zugangsvoraussetzung für den Master-Studiengang Architektur ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Architektur.

Bewerber, die geltend machen, dass sie einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss entsprechend Satz 1 in einem EU-Mitgliedstaat als Zugangsvoraussetzung zum Master-Studiengang Architektur erworben haben, müssen den Nachweis erbringen, dass sie über eine Ausbildung gem. Artikel 46 ff. der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 07.09.05 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union (L 255/22 vom 30.09.05) in der jeweils geltenden Fassung, verfügen.

Zum Nachweis des Vorliegens der in Satz 2 genannten Ausbildung werden die in Artikel 46 der Richtlinie geforderten Kenntnisse und Fähigkeiten im Einzelnen in Bezug auf die Verteilung der Credit Points – CP - (ECTS-Leistungspunkte) im Master-Studiengang Architektur der Hochschule Lausitz (FH) mit den während des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten abgeglichen.

Führt der Abgleich zur Feststellung von Minderleistungen, hat der Bewerber die fehlenden Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben und als weitere Voraussetzung für die Zulassung zur Masterthesis gem. § 25 Abs. 1 SPO nachzuweisen.

Die festgestellten CP aus dem Abgleich, ggf. zuzüglich der zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten aufgrund der festgestellten Minderleistungen (in CP), zuzüglich der im Master-Studium zu erlangenden 120 CP müssen eine Gesamtpunktzahl von mindestens 300 CP ergeben.“

#### **Der Absatz 4 wird um den Satz 2 ergänzt:**

„Zur Durchführung des Abgleiches gem. Abs. 2 Satz 3 kann die Vorlage weiterer geeigneter Unterlagen und Nachweise zum ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss, z. B. die Modulbeschreibungen, die Klassifizierung nach der EU-Richtlinie usw., verlangt werden.“

#### **Der Absatz 5 wird um die Sätze 2 und 3 ergänzt:**

„Das Ergebnis des Abgleiches lt. Abs. 2 Satz 3 ist Bestandteil des Immatrikulationsbescheides. Im Abgleich werden die in Artikel 46 fixierten Kenntnisse und Fähigkeiten im Einzelnen in Bezug auf die Verteilung der Credit Points (ECTS-Leistungspunkte) im Master-Studiengang Architektur der Hochschule Lausitz (FH) und ggf. die Abweichungen bezogen auf den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss als CP aufgeführt.“

**Der Absatz 6 wird wie folgt neu gefasst:**

„(6) Erwünscht sind das Absolvieren und der Nachweis einer architekturelevanten berufspraktischen Tätigkeit nach dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss bis zum Beginn der Lehrveranstaltungen des Masterstudiums. Die Tätigkeit stellt jedoch keine Zugangsvoraussetzung dar.“

**§ 2**

**In Kraft treten**

Die Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft.

Cottbus, 03.07.2012

gez. Prof. Dr. Winfried Schütz  
Vorsitzender des Fakultätsrates

Die 3. Änderungssatzung wurde durch den Präsidenten am 18.09.2012 genehmigt.